



Bürgerlich-Demokratische
Partei Schweiz

Eckwerte zur Steuervorlage 17

Nicht auf dem Buckel von KMU und Gewerbe.

Die BDP nimmt die heute präsentierten Eckwerte zur Steuervorlage 17 zur Kenntnis. Nach der Ablehnung der Unternehmenssteuerreform III an der Urne sind Anpassungen an das internationale Umfeld nach wie vor ebenso nötig wie dringend. Die Lösung darf aber jetzt nicht eine übermässige Belastung von KMU und Gewerbe sein.

Die Empfehlungen des Steuerorgans zur Steuervorlage 17 sind erste Eckwerte. Sie tragen der Tatsache Rechnung, dass das Schweizer Stimmvolk die Unternehmenssteuerreform III klar abgelehnt hat. Während diese einer klaren Vorwärtsstrategie entsprach, wird die neue Vorlage wohl klar weniger ausgeprägt einer Investition in die globale Wettbewerbsfähigkeit gleichkommen.

Die BDP stellt nun aber mit Besorgnis fest, dass die präsentierten Korrekturen übermässig auf dem Buckel der KMU und des Gewerbes stattfinden sollen. Es dürfte kaum dem Willen des Stimmvolks entsprechen, dass nun ausgerechnet die KMU und das Gewerbe die viel zitierte „Zeche“ bezahlen müssen.

Die BDP erwartet deshalb vom Bundesrat eine ausgewogene Vorlage und wird diese zu gegebener Zeit vertieft prüfen.

Auskunft:

Nationalrat Martin Landolt, 079 620 08 51

Nationalrat Urs Gasche, 079 222 55 79

01.06.2017